

### Exkursions - Fahrten östlich über ILLINOIS CENTRAL R. R.

Reduzierte Rundreise-Fahrkarten für Touristen werden täglich verkauft. Kurze oder lange Reisedauer, Unterbrechungsurlaubnis, Stahlerne, elektrisch beleuchtete Züge. Direkte Linien.

New York City, Standard Linie	\$59.10
Andere Linien	\$55.80
Boston, Mass., Standard Linie	\$59.10
Andere Linien	\$54.60
Montreal	\$57.30
Wasserweg	\$49.70
Detroit	\$35.10
Quebec, P. Q.	\$50.10
Loronto	\$40.10
Buffalo, Standard Linie	\$44.45
Andere Linien	\$42.45
Boston, Me.	\$52.90
Saratoga Springs, N. Y.	\$49.50

Besonders reizende Touren nach New York und Boston etwas höher.

Wir sind bereit, Ihnen bei der Ausarbeitung Ihres Reiseplanes zum Besuch der größeren Städte des Ostens zu helfen. Fahrkarten über die verschiedenen Linien zum täglichen Verkauf, beginnend am 15. Mai. Der Verkauf von Fahrkarten über direkte Linien beginnt am 1. Juni — Gültigkeit 60 Tage. Information und gute Erklärung frei geliefert.

**S. NORTH,**  
Direkt Passagier Agent.  
Tel. Douglas 264. 407 E. 16. Str., Omaha, Neb.

## Das Wesen der Familie.

Gedankengänge aus den Scott'schen Essays.

Von Dr. Franz Erich Junge.

Bei der Betrachtung des Wesens der Frauabewegung ist an dieser Stelle gerügt worden, daß diese Bewegung keinen gewöhnlichen politischen oder wirtschaftlichen Vorgang darstellt, den man sich selbst und der Zeit überlassen könnte; daß sie vielmehr eine soziale Katastrophe bedeutet, welche die Wurzeln unserer zivilisierten Kultur zerstört und den ganzen Staat auf den Kopf zu werfen droht. Diese Auffassung wird noch härter gefestigt, wenn man die Beziehungen der Frauabewegung zur Familie näher untersucht.

Die moderne Frau ist mit der Bürde, die Natur und Brauch ihr auferlegen, unzufrieden. Sie verlangt nach einer Anerkennung und Anerkennung ihrer Stellung im Staat, sieht auf die Götze hin, die diese Forderung nicht nur eine Verneinung ihrer Rechte, sondern auch eine Verneinung ihrer Pflichten mit sich bringen würde. Die Kardinalfrage, die sich aus solchen Forderungen für die Staatsleitung ergibt, ist nicht: Soll die Frau ihre eigenen Lasten abwälzen und dafür die des Mannes auf sich nehmen? — sondern: Soll die Frau neben ihren eigenen Lasten auch noch die des Mannes tragen? Und welche Wirtungen ergeben sich aus dieser Umschichtung für Familie und Staat?

Eine Tatsache, die sich nicht bestreiten läßt, ist zunächst die, daß die Frau, selbst wenn ihr die gleichen Rechte wie dem Mann zugehanden würden, sie niemals die gleichen Verantwortlichkeiten wie dieser übernehmen kann. Man braucht nur an einen sehr wesentlichen Bestandteil der männlichen Obliegenheiten zu denken, an den Schutz des Landes und die allgemeine Wehrpflicht, um der Beschränkungen der weiblichen Diensttauglichkeit bewußt zu werden. Andere Bedenken und Hemmungen entspringen aus der Herkennung der Weiblichkeit, wie sie eine Gewöhnung der Frauenzimmerlichkeit mit sich bringen würde, die jedoch einzig vom Standpunkt der politischen Zweckmäßigkeit zu entscheiden ist. Auch die Einlösung eines neuen Elementes in den Regierungskörper, dem die Grundlage der Regierungsfähigkeit mangelte, nämlich die Fähigkeit zu Regieren — ausgenommen im eigenen Hause — birgt Gefahren in sich.

Die weitaus gewichtigsten Bedenken jedoch ergeben sich aus der Forderung der Bande zwischen Frau und Familie. Die Familie ist eine natürliche Einrichtung, keine künstliche Maßnahme. Sie ist der Ausdruck der unwillkürlichen Triebe der Geschlechter sich zur sozialen Gemeinschaft aufzuschießen. Die Regierung dagegen ist der Ausdruck des Willens der Selbstbehaltung, d. h. der organisierten Anstrengung innerer und äußerer Kräfte im Interesse des Gemeinwohls. Beide Institutionen sind grundlegend und den primitivsten Regungen entspringen. Und doch weisen sie einen grundsätzlichen Unterschied auf, nämlich den: die Familie hat stets dieselbe relative Zusammensetzung, Vater, Mutter und Kind. Sie ist die Grundzelle der sozialen Struktur, der vollendete Ausdruck der menschlichen Individualität. Wenn auch ihre äußeren Formen verschieden sein mögen, so ist die patriarchalische, polygamische usw., so bleibt ihr inneres Gegenständigkeitsverhältnis doch stets dasselbe. Die Regierung dagegen ist eine künstliche Maßnahme, von Menschenhand gemacht, und kann deshalb die verschiedenen Formen, dem Absolutismus bis zum Sozialismus annehmen, ohne daß die menschliche Gesellschaft darunter Schaden zu leiden braucht. Ja, eine gewisse, zweckdienliche Veränderung der Regierungsform ist sogar notwendig, um den wechselnden Bedürfnissen des Volkes und den wechselnden Ansprüchen der Umwelt gerecht zu werden.

Wahrscheinlich ist die Fraufrage letzten Endes eine Frage der Familie — des natürlichen Ausgangspunktes aller gesellschaftlichen und staatlichen Entwicklung — und verurteilt der Bestandteile der Frau ist. Dabei ist der Ausdruck „Frau“ in dem allgebrauchlichen und ehedem Sinne der Tochter, Witwe und Mutter gebraucht. Nicht im neuzeitlichen Sinne der „werkfähigen Mädchen“, das unter völliger Hochachtung verdient, wenn Zwangsumstände sie

zur Arbeit treiben. „Nicht weniger im modernen Sinne der „Gesellschaftsdame“, die ihren Namen insofern zu Unrecht trägt, als sie das entscheidende Element der menschlichen Gesellschaft darstellt, indem ihr Lebenszweck zumeist darin besteht, für nichts da zu sein.

Frauen, die vorgeben oder vermeinen, einen „Selbstzweck“ darzustellen, sind zu meckeln, selbstfüchtig und selbstherrlich. Es fehlt ihnen der Maßstab zur Beurteilung ihrer eigenen Tätigkeit. Ihre Bildung ist in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle nicht umfassend genug, um ihnen die Grenzen menschlichen Wissens und vor allem ihr eigenes Unvermögen zu schärfen. Sie begeben sich der Machtmittel ihres eigenen Geschlechtes, ohne die Machtmittel des anderen sich zu eigen machen zu können. Sie müssen ihre Willkür hinter einem Schwall von Wörtern, und ihre Unfähigkeit hinter der Willkür weltlicher Würde verbergen, und sind letzten Endes doch nur fortwährende Fiktionen — über die man zur Logeordnung hinweggeht — und Stoff zur Belustigung für den geistig überlegenen Mann. Die Frau wird stets am anbelangendsten und am feindseligsten als Rabenna. Erst durch das Bewußtsein der sozialen Verantwortlichkeit, durch den Wunsch für etwas und für jemanden zu leben, durch das Gefühl ein Weg- und Richtweiser zu sein oder zu werden für andere, die nach uns kommen, wird das Geschlecht zum Menschen und der Mensch zur Persönlichkeit.

Nicht nur die Ermüdigungen der Vernunft, auch die Forschungen der Wissenschaft beweisen, daß die Stärke der Frau von ihrem natürlichen Beruf und ihre Einbringen in die Tätigkeiten des Mannes einer gesunden Volkswirtschaft abträglich ist. Die Umschichtung der Geschlechterverhältnisse — sagt Dr. Max G. Schlapp — und die vermehrte Inanspruchnahme der Frau im Berufsleben hat einen unabweisbar nachteiligen Einfluss auf die Überlebensfähigkeit der werdenden Generation. Die modernen Lebensverhältnisse bringen es mit sich, daß die Frau in Handel und Industrie mehr Energie verbraucht als je zuvor. Das Gleichgewicht zwischen geistiger und körperlicher Tätigkeit, was der Frauennatur im Hause ein harmonisches Gepräge gibt, ist gestört, sobald sie als Wettbewerberin des Mannes in die Welt tritt. Wohl ist die Arbeit der Frau in der ihr ureigenen Domäne des Heimes und der Familie nicht weniger anstrengend oder verantwortungsvoll. Aber sie vollzieht sich in einem intimeren Rahmen, ohne die mannigfachen Härten und Widerstände des geschäftlichen Erwerbslebens, und auch ohne die scharfe geistige Inanspruchnahme und Einseitigkeit des letzteren. Aus fehlt dem neuzeitigen „männlichen“ Beruf oft die Genußgattung und der Lohn, den die häusliche Tätigkeit mit sich bringt, die stille Freude am Gelingen des Werkes, gleich es sich um die Anfertigung von Kunst, um die Aufsicht von Kindern, oder um sonstige persönliche Dienstleistungen im engeren Familienkreise handelt.

An den Hemmungen und Widerständen des Erwerbslebens, in den Mühsalen einer fast ausschließlichen Geschäftstätigkeit, in dem ehedemigen Streben nach einem erweiterten sozialen Wirkungsbereich, erschöpft das moderne Mädchen ihre besten Kräfte, die sie für die heilige Aufgabe der Mutterpflicht bewahren sollte. Ein Mann kann bei seinen körperlichen und geistigen Werten auf seinen Schultern tragen ohne dadurch die Gesundheit seiner Nachkommen zu gefährden. Das Mädchen dagegen entzieht dem kommenden Geschlecht die unentbehrlichen Triebe für die Entfaltung der geistigen Funktionen des Geistes in dem Maß, als sie diese Kräfte zur rücksichtslosen Entfaltung ihrer eigenen geistigen Persönlichkeit verbraucht. Kranke Frauen und minderwertige Kinder sind das natürliche Ergebnis einer unangemessenen Entfaltung. Der Versuch, das moderne Mädchen gleichzeitig für die Aufgaben des Mannes und der Frau zu machen, ist ein Unfug. Er schließt an dem biologischen Gesetzmäßigkeiten der Geschlechter und untergräbt die Grundlagen von Familie und Staat.

### Aus Lincoln!

8. Mai 1916.

Herr Hans Warlo, ein in deutschen Kreisen wohlbekannter und geschätzter Bürger unserer Stadt, der erhielt gestern eine jener Reklamationen, auf die sich sicherlich die Mutter vom Gasolin gefaselt machen müssen. Ein in voller Fahrt befindliches Motorrad fuhr an einer Kreuzungsstelle der sehr belebten 11. Straße in sein Automobil hinein und verurteilte durch den heftigen Anprall einen Sachschaden von circa \$75.00 an der Maschine. Der Lenker des Motorrades, der eine Dame im Beiwagen mit sich führte, kam nicht ganz so glimpflich davon. Sein Fahrzeug ging vollständig in Stücke, er selbst und seine Begleiterin erlitten nicht unerhebliche körperliche Verletzungen und dürften mit einem Stubenarrest von einigen Tagen oder Wochen zu rechnen haben.

Die Kollision ist wohl dadurch zu erklären, daß gegen Abend dieses Wendstages und plötzlich ein stürmischer Wind als Vorbote eines heftigen Gewittersturzes einsetzte. Vor dem alles, was Wind und Regen hatte, sich schleunigst in Sicherheit zu bringen suchte.

Die Matrisse der Lincoln Gastwirtschafft scheint gutartig verlaufen zu sein. Etliche Tieren, die in den ersten Tagen verschlossen waren, erfreuen sich neuer Anzucht und es dem alten Interessenten derer, die mit Sedawasser nicht zu laden sind.

Gleich nach mittag brach heute in der Fabrik der Wood Brothers Silo & Manufacturing Co., nahe der State Farm, ein Feuer aus, das gewaltige Rauchwolken zur Stadt entfaltete und allen Versuchen, den Schaden um sich greifenden Flammen Einhalt zu gebieten, trotz, zumal als sie sich auch der mit dem Gebäudekomplex verbundenen Dumberhard-kemähtigt hatten. Wie es heißt, beläuft sich der Brandschaden auf etwa \$100,000, der aber durch Versicherung gedeckt ist. Der Holzvorrat, der in den Flammen anging, soll allein eine Million Fuß Raumbolz im Werte von \$30 bis \$35 für 100 Fuß betragen haben. Ueber die Entstehungsurache des Feuers verlautet nichts Bestimmtes.

Am Mittwoch dieser Woche feierte die Staatsuniversität nach altem Brauch ihren „Joy Day“, den sogenannten Ehepaar, und die Förderung der Matrisse, und der von jungen Mädchen angeführten Tanz, oder besser gesagt, Reigen



## „Willkommen in unserer Stadt“

Der bedürftige Gast — GUND'S BEER ist überall willkommen. Jede Flasche so viel lässliche Zufriedenheit — Anregung bester Appetit — und Freude für seine Geschmäcker. Wenn Sie jemals das Verlangen hatten nach einem vollen, guten, bekömmlichen Glas Bier, trinken Sie



Schon lange zurück, im Jahre 1854, wurde der Ruf von GUND'S BEER wegen seiner Reinheit und Bekömmlichkeit begründet. Seit all diesen langen Jahren wurde dieser gute Ruf aufrecht erhalten durch geliebte Brauung, Reinheit und beste Ingredienzien.

Sie haben in Clubs, Restaurants und Schankwirtschaften. Auch nach Ihrem Heim abgeliefert.

John GUND Brewing Co., La Crosse, Wis.

### CARL FURTH

Flaschenbier-Lieferant  
716 E. 16. Straße, Douglas 4634.



**Deutsches Haus**  
Offizielle Ankündigung  
Sonntag, den 14. Mai 1916  
**GROSSES MAI-FEST**  
.. des ..  
**VEREINS SAXONIA**

**RICHTIGES PIANO-STIMMEN**  
bedeutet mehr als nur das Anziehen der Drähte und Anbringen der Nadelblöcke. Es umschließt eine genaue Prüfung des Instruments und die nötige Reparatur kleinerer Mängel. Ein guter Stimmer tut dies alles.  
**Chas. H. Thatcher**  
1908 Harney Str. Tel. D. 5019.  
Agent für Adam Schoaf Pianos.

**DRS. MACH & MACH, die Dentisten**  
Die größten und best ausgestatteten Zahnärzte Offices in Omaha. Spezialisten in allen Arbeiten vorhanden. Empfangsdame. Mäßige Preise. Porzellanfüllungen genau wie Zahn. Instrumente werden nach jedem Gebrauch sorgfältig sterilisiert. Schreiben Sie um freie Probe von Sani-Hyor-Phorthea Kur.  
**3. Stock, Paxton Block, OMAHA**

**GOLDEN SHEAF BOURBON**  
Bottled in Bond  
Echter Roggen und Bourbon Whiskey  
Es wird kein besseres hergestellt.  
Hergestellt aus Getreide, welches in Nebraska wächst, von Nebraska Farmern gezogen wird, weshalb sollte er nicht von Weibernern Nebraska's gebraucht werden?  
Der Ver. Staaten Wineschempel über dem Hals der Flasche ist die Garantie der Regierung, daß der Inhalt volle Stärke, volles Maß, mehr wie vier Jahre alt und unverfälscht ist.  
**Her & Company**  
Willow Springs Distillery,  
Distillers, Omaha, N. S. A.

um den Maibaum vor der Hauptangelegenheit und hatte Kauten, die von Zuschauern herbeigekloft. Für die Studenten hat dieser Tag noch einen besonderen Reiz, da die Herfelle an demselben Tage geschlossen sind.

Am 19. Mai winkt der Studententag der „Omaha“ Tag. Der Omaha Commercial Club hat die Jugend für diesen Tag eingeladen.

— Nathan Bernstein, der bei den letzten Primarwahlen als republikanischer für Legislaturmitglied geschlagen wurde, ist sowohl von den Republikanern wie von den Progressiven für diesen Posten nominiert worden. Doppelt reist aber manchmal doch.

### Häfelbuch No. 4.



Die neuesten und originellsten Muster in Spitzen, Radstücken, Einlagen und dergleichen werden alle in diesem Buche gezeigt.

Alle Häfelstücke, welche gewöhnlich gebraucht werden, sind darin enthalten und erklärt. Die Muster sind groß und die Anweisungen klar und deutlich. Ein jeder kann, und wenn auch erst ein Anfänger, ein Häfelstück herstellen beim Gebrauch dieses Buches.

Jedes Muster ist abgebildet und erklärt in der einfachsten Weise, so daß ein jeder ohne Ausnahme schöne Häfelarbeiten anfertigen kann. Wenn Sie auch noch so viele Bücher haben, dieses übertrifft alle bisher dagewesenen.

Zu 11c per Buch. Zu bestellen durch die „Omaha Tribune“, 1311 Howard Str., Omaha, Neb.

\$1.00 Billed Credit 8 Jahre alt  
„Bottled in Bond“ Billed, \$2.00 bis \$4.00  
Postaufträge am selben Tage ausgeführt, an dem sie einlaufen.  
**ALEX JETES, 13. und Douglas Str., Omaha**

**THERE'S FAME IN THIS NAME**  
**Storz**  
TRIUMPH BEER  
ALWAYS INSIST ON GETTING IT  
STORZ BREWING COMPANY — OMAHA

**Hulse & Riepen**  
Deutsche Leichenbestatter  
Drie S. Hulse, Walnut 595  
E. S. Riepen, Taylor 1102  
701 Süd. 16. Straße  
Tel. Dougl. 1226. Omaha.

**Frauen-Hilfsverein!**  
Empfangs-Vereinigung von \$200 für die Gefangenen in Sibirien.

San Francisco, Cal. 5. Mai 1916.  
Sehr geehrte Frau Gieshman!  
Aufrechten Dank sage ich Ihnen für Ihre Zeilen vom 1. d. M. und den Check für \$200, zum Besten der sibirischen Kriegsgefangenen. Die Oesterreicher bekommen sicherlich ihren Teil; durchweg mehr als die Deutschen, weil die Zahl der österreichischen Gefangenen viermal so groß ist als die der deutschen.  
Gern nehme ich Gelegenheit, Sie wiederum meiner aufrichtigen Anerkennung und Hochachtung zu versichern. Was Sie in Ihrem Kreise leisten, ist kaum zu glauben. Wenn Sie auch keine Gelegenheit haben, das Lied zu verkaufen, so machen Sie sich darüber, nur keine Gedanken. Im allgemeinen habe ich viel Erfolg damit und werde dem sibirischen Hilfsfond sicherlich noch mehrere hundert Dollars, wenn nicht mehr, zuführen.  
Die Listen mit Liebesgaben sind

auch eingetroffen und werden in 2 Wochen nach Sibirien weitergehen. Allen hochherzigen Gebern bitte ich im Namen der sibirischen Hilfskomitees zu danken.  
Hochachtungsvoll Ihr ergebener  
O. Kaufmann.  
Demetral von Peters bezieht.  
In zwei aufeinanderfolgenden Runden wurde der griechische Meisterhaftbringer Demetral, der sich mit allen hervorragenden Ringkämpfern gemessen und nur wenige gefehlt hatte, die ihm Meister waren von Charles Peters von Kapillon befehligt. Peters erwiebs sich in jeder Weise als der geschicktere Kämpfer.  
Sollings. Dem Vormund der neunjährigen Lucy Young, deren Vater am 1. Dezember vorigen Jahres bei einem Zusammenstoß zwischen einem Zug und seinem Automobil um Leben kam, wurde von der St. Joseph & Grand Island Bahn für sein Mitleid eine Schadenersatzsumme von \$1,250 ausgeschüttet. — Der Stadtrat hat die städtische Steuer für dieses Jahr auf 33 pro Mille festgelegt gegen 28 im letzten Jahre.